



PRESSEMITTEILUNG des ALV M-V vom 28. April 2017

## **1. Mai – Tag der Arbeit für alle – auch für Arbeitslose!**

„Der 1. Mai als Tag der Arbeit ist auch für den Arbeitslosenverband Mecklenburg-Vorpommern und für alle Arbeitslosen ein wichtiger Tag, um darauf aufmerksam zu machen, dass noch viel zu viele Frauen und Männer in unserem Land eine Arbeit suchen, aber aus den verschiedensten Gründen nicht finden und von der Teilhabe an der Gesellschaft, am Leben ausgeschlossen werden oder bleiben. Neben der verlorengegangenen Qualifikation spielen insbesondere bei Älteren auch gesundheitliche Probleme oder die fehlende Mobilität eine Rolle. Jüngere sind oftmals an der Schule gescheitert oder haben den Übergang in die Ausbildung nicht geschafft. In allen diesen Fällen benötigen wir mehr Beratung und Begleitung sowie individuelle Hilfeangebote, begleitete Teilzeitbeschäftigung mit und ohne eine begleitende Qualifizierung, Integration in die Gemeinschaft und sinnvolle Perspektiven. Das kann eine dauerhafte Beschäftigung bei der Tafel oder der Möbelbörse ebenso sein wie eine Anstellung als Gemeindearbeiter. Es muss genau hingeschaut werden, was die oder der kann. Wichtig ist doch für die Betroffenen, dass sie sich integriert und nicht an den Rand geschoben fühlen und es auch nicht werden. Es ist Zeit, den aufwändigen und teuren Sanktionsapparat bei den Jobcentern durch eine verstärkte Betreuung zu ersetzen. Es ist Zeit, mehr sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsmöglichkeiten für Langzeitarbeitslose zu schaffen. Arbeit ist genug da, sie muss nur finanziert werden. Die Verwaltung des Hartz-IV-Systems ist viel zu teuer. Da sollte gespart und mehr in die Integration und Teilhabe investiert werden. Das ganze System muss entbürokratisiert werden. Armutsfeste und gute Löhne sowie gute Arbeitsbedingungen sind notwendig für die Beschäftigten, die jetzt schon in Lohn und Brot stehen, aber auch für arbeitslose Frauen und Männer, die arbeiten wollen, aber von Arbeit und Teilhabe ausgeschlossen sind“, so Jörg Böhm, der Vorsitzende des Arbeitslosenverbandes Mecklenburg-Vorpommern.

V.i.S.d.P. Jörg Böhm, Tel. 0176 – 20 522 612